

Betreff:

Boelckestraße sofort ausbauen (CDU)

Antragstext:

Der Ortsbeirat Mainz-Kastel fordert seit über 10 Jahren den Ausbau der Boelckestraße, um die wachsenden Verkehre über die Autobahn A 671 bei gleichzeitigem Bemühen, das seit Jahren eingerichtete Gewerbegebiet Petersweg zu vermarkten, besser verkräften zu können.

Der Ortsbeirat hatte zuletzt am 15.11.2011 mit Beschluss Nr. 0137 den vierstreifigen Ausbau zumindest bis zur Kreuzung Ernst- Galonske-Straße gefordert, um die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Petersweg Ost zu sichern und das höhere Verkehrsaufkommen zu kompensieren.

Mit Schreiben vom 29.12.2011 teilt der Vertreter der zuständigen Dezernentin mit, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen vierstreifigen Ausbau vorliegen, die Realisierung der Maßnahme jedoch abhängig sei vom Ergebnis der Haushaltsberatungen.

Gemäß Bericht der Allgemeinen Zeitung vom 22.02.2012 forderte die Stadtentwicklungsdezernentin Stadträtin Möricke das sachlich gut begründete Straßenbauprojekt baldmöglichst zu verwirklichen.

Bei der Prüfung der dem Ortsbeirat durch den Oberbürgermeister am 13.02.2012 zur Stellungnahme übersandten **Haushaltsentwürfe 2012/2013** haben wir festgestellt, dass Mittel zum Ausbau der Boelckestraße im Doppelhaushalt und darüber hinaus nicht vorgesehen sind. Es war daher zu prüfen, welche **alternativen Finanzierungsmöglichkeiten** vorgeschlagen werden können, um die ständig wachsenden Verkehre in diesem Raum zu bewältigen.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Der Ortsbeirat hält seinen Beschluss Nr. 0137 auch vor dem Hintergrund des Haushaltsentwurfs 2012/2013, der die Ausweisung von Haushaltsmittel für die beantragte Maßnahme nicht vorsieht, aufrecht und bittet erneut, den vierspurigen Ausbau der Boelckestraße zwischen der Ernst-Galonske-Straße und der Anschlussstelle „Mainz- Kastel“ A 671/B 455 umgehend zu realisieren. Die Finanzierung des Projektes könnte durch Mehreinnahmen bei der Veräußerung von Sondergebietsflächen im Gewerbegebiet Petersweg Ost -nördlicher Quadrant - gesichert werden. Die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans mit einer begrenzten Größen- und Nutzungsfestlegung (z.B. Garten-/Heimwerkermarkt) bei gleichzeitiger Verhinderung der Ansiedlung eines Möbelgroßmarktes wäre in diesem Falle unverzüglich zu veranlassen. Der Ortsbeirat fordert die Verwirklichung des Projekts mit besonderer Priorität, dies seit Jahren über alle Konstellationen im Beirat hinweg.

Nach den Kommunalwahlen 2011 wurde das Vorhaben in den Koalitionsvertrag der neuen Rathauskoalition in Wiesbaden aufgenommen, allerdings ohne dass die dazu benötigten Haushaltsmittel eingestellt werden konnten.

Nach hier vorliegenden Informationen gibt es Bewerber, die bereit wären, erhebliche finanzielle Anstrengungen zu unternehmen, um im gut erschlossenen nördlichen Quadranten des Gewerbegebietes Petersweg Ost ihr Gewerbe in beste Infrastrukturkonditionen umzusiedeln. Der hierzu benötigte Flächenbedarf dürfte sich auf 10.000 bis 12.000 qm begrenzen lassen. Diese Chance gilt es zu nutzen!

Mainz-Kastel, 10.04.2012

Kaltenbach